

## Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik der Gemeinde Weingarten (Baden) am Montag, 17.05.2021, in Weingarten (Baden)

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

#### Mitglieder

Herr Werner Burst

Frau Sonja Döbbelin

Herr Hans-Martin Flinspach    Urkundsperson

Frau Dr. Andrea Friebel        Urkundsperson

Herr Gerhard Fritscher

Herr Karlernst Hamsen

Herr Klaus Holzmüller

Frau Marielle Reuter

Frau Friederike Schmid

#### Protokollführung

Frau Antje Weber

#### von der Verwaltung

Herr Jan Sören Kleebach

Herr Oliver Leucht

Herr Felix Maier

Herr Gerd Weinbrecht

**Beginn:**     18:34 Uhr

**Ende:**        20:40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 07.05.2021 ergangen ist. Die Tagesordnung war in der Turmberg Rundschau vom 12.05.2021 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Dr. Andrea Friebel (CDU) und Gemeinderat Hans-Martin Flinspach (WBB) bestellt.

### Tagesordnung:

- 1 Behandlung folgender Bauanträge und Bauvoranfragen
  - 1.1 Errichtung eines Zaunes sowie eines Gartentores, Erlenweg 6,  
h i e r:  
Antrag auf Befreiung
  - 1.2 Errichtung einer Gerätehütte, Flst. Nr. 17697 und 17970, Gewann Gültenberg;  
h i e r:  
Bauvoranfrage
  - 1.3 Abbruch eines Carports, Mühlstraße 8;  
h i e r:  
Kenntnisgabeverfahren
  - 1.4 Errichtung einer mobilen Stallung für 200 Hühner, Siedlung Sohl 3;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
  - 1.5 Umbau und Sanierung sowie Erweiterung eines Wohnhauses zu einem Mehrgenerationenhaus, Kirchbergstraße 31;  
h i e r:  
Bauvoranfrage
  - 1.6 Nutzungsänderung einer Bäckerei im Erdgeschoss zu einem Friseursalon, Bahnhofstraße 40;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
  - 1.7 Sanierung und Instandsetzung sowie Ertüchtigung eines Schuppens, Karlstraße 6;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung
  - 1.8 Umbau einer Scheune zum Wohnhaus, Georgstraße 1;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
- 2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 72 „Sebold-Areal“;  
h i e r:  
Antrag auf Gestattung von Ausnahmen von der Veränderungssperre
- 3 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.02.2021;  
h i e r:  
Ausgestaltung der Parkierungsflächen vor dem Einzelhandelsbetrieb Nahkauf

- 4 Friedhofsverwaltung;  
h i e r:  
Vergabe Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug
  
- 5 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 51 „Sport- und Kulturzentrum Walzbachhalle / Walzbachbad“, 2. Änderung;  
h i e r:  
Beschluss der Offenlage  
VORBERATUNG
  
- 6 Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften  
- Nr. 13 "Hinterdorf/Vorderes Winkelfeld", 12. Änderung  
- Nr. 74 "Gewerbegebiet Höhefeldstraße" und  
- Nr. 75 "Bahnhofstraße/Lohmühlwiesen";  
h i e r:  
Vorstellung der Fragebögen für Eigentümer gewerblich und wohnlich genutzter Grundstücke
  
- 7 Informationen der Verwaltung einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
  
- 8 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 12.04.2021

**zu 1: Behandlung folgender Bauanträge und Bauvoranfragen**

**zu 1.1: Errichtung eines Zaunes sowie eines Gartentores, Erlenweg 6,  
h i e r:  
Antrag auf Befreiung**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik stimmen der Erteilung der beantragten Befreiung zur Überschreitung der im Bebauungsplan definierten Einfriedigungshöhe um ca. 0,75 m auf eine Maximalhöhe von 1,75 m zu.**

**einstimmig beschlossen Ja 9 Enthaltung 1**

**Namentliche Abstimmung**

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebel	Enthaltung

Gerhard Fritscher	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1248/2021.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, die Regelung des Bebauungsplans sei hier seit Jahren ausgehebelt worden. Das Recht habe sich verselbständigt.

GR Fritscher weist darauf hin, dass er dieses Mal noch zustimmen werde, aber in Zukunft dürfe es keine Gleichheit im Unrecht geben.

GR Flinspach fragt, aus welchem Grund der eine Fall befreit worden sei.

Herr Jan-Sören Kleebach antwortet, das gehe aus der Aktenlage nicht eindeutig hervor.

**zu 1.2: Errichtung einer Gerätehütte, Flst. Nr. 17697 und 17970, Gewann Gültenberg;  
h i e r:  
Bauvoranfrage**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik beantworten die Fragen der Bauvoranfrage wie folgt:**

**Frage 1: Kann nach § 35 Abs. 2 BauGB davon ausgegangen werden, dass die Ausführung oder Benutzung der Gerätehütte öffentliche Belange nicht beeinträchtigt?**

**Antwort 1: Es ist davon auszugehen, dass die zweckgebundene Nutzung der Gerätehütte zur Pflege der Streuobstwiese öffentliche Belange nicht beeinträchtigt. Die ausführliche Begründung ist dem Sachstandsbericht zu entnehmen.**

**Frage 2: Kann angesichts und im Rahmen der in den Anlagen aufgeführten Punkte eine Errichtung der Gerätehütte im Einzelfall gestattet werden?**

**Antwort 2: Eine Errichtung der Gerätehütte kann unter Einhaltung des § 35 Abs. 2 BauGB im Einzelfall gestattet werden, wenn keine öffentlichen Belange entgegenstehen.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1249/2021.

GR Reuter fragt, warum eine offizielle Bauvoranfrage eingereicht worden sei. Dies sei für dieses Verfahren nicht notwendig. Es stehen keine öffentlichen Belange entgegen und die Erschließung sei gesichert.

GR Holzmüller stellt klar, dass selbst im Außenbereich Bauvorhaben angezeigt werden müssen, auch wenn diese verfahrensfrei sind. Der Bauherr geht hier den richtigen Weg.

GR Hamsen bittet darum, dem Bauherrn mitzuteilen, dass er die Gerätehütte ohne Fenster bauen muss.

Herr Jan-Sören Kleebach äußert, der Bauherr müsse das geplante vorhandene Fenster bei der Errichtung entfernen und durch eine durchgängige, geschlossene Fassade ersetzen. →FB 4 Herr Geißler ✓

**zu 1.3: Abbruch eines Carports, Mühlstraße 8;  
h i e r:  
Kenntnisgabeverfahren**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik nehmen das geplante Abbruchvorhaben zur Kenntnis.**

**zur Kenntnis genommen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1251/2021.

Eine Aussprache hierzu erfolgt nicht. Das Abbruchvorhaben ist vom Gremium lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

**zu 1.4: Errichtung einer mobilen Stallung für 200 Hühner, Siedlung Sohl 3;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen Ja 9 Befangen 1**

## Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebe	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Klaus Holzmüller	Befangen
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja

GR Holzmüller erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Im Anschluss hieran erläutert Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, den Sachstand zur Vorlage Nr. 1252/2021.

**Die Mitglieder des Ausschusses erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben einstimmig.**

**zu 1.5: Umbau und Sanierung sowie Erweiterung eines Wohnhauses zu einem Mehrgenerationenhaus, Kirchbergstraße 31;  
h i e r:  
Bauvoranfrage**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik beantworten die Fragen der Bauvoranfrage wie folgt:**

**Frage 1: Ist dieser Windfang als Erweiterungsbau mit Tiefe 1,5m und Länge 5,0m als untergeordnetes Bauteil genehmigungsfähig?**

**Antwort 1: Gemäß Bebauungsplan Nr. 21 „Kirchbergstraße“ § 4 Nr. 2 beträgt die Vorgartenbreite bei allen Grundstücken entlang der Kirchbergstraße 3,00m. Gemäß § 8 sind die Vorgärten nach Erstellung der Gebäude als Ziergärten oder Rasenfläche anzulegen und zu unterhalten. Eine Überbauung dieser Vorgartenfläche ist grundsätzlich nicht zulässig. Eine derartige Befreiung wurde bisher nicht im Geltungsbereich erteilt.**

**Frage 2: Ist die Anhebung der Bodenplatte Carport um ca. 0,64m gegenüber dem Niveau Bodenplatte der bisherigen Garage genehmigungsfähig?**

**Antwort 2: Die Anhebung der Bodenplatte des neuen Carports ist genehmigungsfähig. Es sprechen keine Festsetzungen des Bebauungsplans dagegen.**

einstimmig beschlossen Ja 9 Enthaltung 1

### Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Enthaltung
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebe	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1253/2021.

GR Hamsen meint, der Antragsteller habe etwas von einer Werkstatt geschrieben und fragt, ob es sich dabei um ein gewerbliches Gebäude handele.

Herr Oliver Leucht entgegnet, die Beantwortung von Bauanfragen betreffen nur die Fragestellungen, die vom Bauherrn gestellt werden. Lediglich die Anhebung der Bodenplatte sei genehmigungsfähig und diese Auskunft sei rechtsverbindlich.

**Bei einer Enthaltung (GR Burst) stimmen die Mitglieder des Ausschusses dem Vorschlag der Verwaltung zu.**

**zu 1.6: Nutzungsänderung einer Bäckerei im Erdgeschoss zu einem Friseursalon, Bahnhofstraße 40;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1254/2021.

GR Flinspach merkt an, die Verwaltung solle das Landratsamt darauf hinweisen, dass dieses die Anfahbarkeit der Stellplätze prüfe.

GR Fritscher fragt, ob es sich um einen zusätzlichen Frisörsalon handele oder ob ein Umzug innerhalb des Ortes stattfinde.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, ihm sei von einem Umzug nichts bekannt.

**zu 1.7: Sanierung und Instandsetzung sowie Ertüchtigung eines Schuppens,  
Karlstraße 6;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik versagen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1255/2021.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, das Bauvorhaben wirke eher wie ein kompletter Neubau als eine Sanierung. Aus einer ehemals nicht genehmigten Bebauung entstehe eine Verfestigung von brandschutzrechtlich unzulässigen Bauten im Quartier. Das Grundstück sei nun nahezu komplett überbaut und das sei nicht zulässig. Gerade in solch einem engen Wohngebiet sei die Einhaltung des Brandschutzes wichtig.

**Das Einvernehmen wird vom Gremium einstimmig versagt.**

**zu 1.8: Umbau einer Scheune zum Wohnhaus, Georgstraße 1;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1207/2021.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, er sei mit der Familie in Kontakt getreten. Die alte Scheune sowie die Dachziegel sollen erhalten werden und auch der Muschelkalkstein werde wieder herausgearbeitet.

GR Reuter fragt, ob das Gebäude unter Denkmalschutz stehe.

Dies verneint Bürgermeister Bänziger.

zu 2: **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 72 „Sebold-Areal“;  
h i e r:  
Antrag auf Gestattung von Ausnahmen von der Veränderungssperre**

**Der Ausschuss für Umwelt und Technik entscheidet über die vom Vorhabenträger im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72 „Sebold-Areal“ beantragten Ausnahmen von der Veränderungssperre wie folgt:**

- 1) **Der Ausnahme zur Herstellung der Vorflut und Kanalanschlüsse wird zugestimmt. Auf die Notwendigkeit eines Entwässerungsantrags wird hingewiesen. Die Herstellung kann bis zum Übergabeschacht erfolgen.**
- 2) **Der Ausnahme zum Einbau der Medienleitung zur Versorgung der Gebäude wird zugestimmt. Die Herstellung kann bis zum Übergabeschacht erfolgen.**
- 3) **Über die Ausnahme für alle Maßnahmen zur Bodenbeprobung (Schürfgruben, Bohrungen) und Analytik zur Sicherstellung der Entsorgungswege wird mangels Betroffenheit von der Veränderungssperre nicht beschieden.**
- 4) **Der Ausnahme zur Herstellung der Tiefgründung (Bohrpfähle als Bauvorbereitende Maßnahme) für zwei geplante Kellergeschosse / Treppenhäuser wird nicht zugestimmt. Sie soll im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens behandelt werden.**
- 5) **Der Ausnahme zur Herstellung der Baugruben für zwei geplante Kellergeschosse / Treppenhäuser wird nicht zugestimmt. Sie soll im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens behandelt werden.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 3**

#### **Namentliche Abstimmung**

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Nein
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Klaus Holzmüller	Nein
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Nein

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1257/2021.

Er ergänzt, dass die beiden ersten Maßnahmen der Veränderungssperre unterliegen. Die ersten beiden Anträge befinden sich im öffentlichen Verkehrsraum. Es werden gegenüber den Festsetzungen des Bebauungsplans keine Vorfestlegungen geschaffen, die Entscheidungsspielräume verringern. Der dritte Antrag, der die Bodenbeprobung betreffe, sei verfahrensfrei, dazu sei auch keine Ausnahme nötig. Eine Ausnahme im Rahmen der Veränderungssperre werde dagegen für die Herstellung einer Tiefgründung mittels Bohrpfähle als bauvorbereitende Maßnahme und die Herstellung von Baugruben für zwei geplante Kellergeschosse und Treppenhäuser von Seiten der Verwaltung empfohlen. Beide Maßnahmen sind jedoch Bestandteil des Baugenehmigungsverfahrens und somit von der noch zu erteilenden Baugenehmigung abhängig.

GR Holzmüller wolle keine Ausnahme zulassen.

GR Flinspach fragt nach der Höhenlage des Grundstücks wegen der Entwässerung.

Herr Oliver Leucht erklärt, der Bezugspunkt sei die Ringstraße.

GR Schmid wolle ebenfalls den Bebauungsplan abwarten und keine Vorab-Ausnahme genehmigen.

GR Hamsen drängt darauf, dass die Bedenken der Anwohner noch einmal diskutiert werden.

**Mit einer Ergänzung des Beschlussvorschlags betreffend der Punkte 1 und 2 um die Einschränkung „bis zum Übergabeschacht“ stimmen die Mitglieder des Ausschusses bei drei Gegenstimmen zu. Keine Ausnahme gibt es für die Punkte 4 Bohrpfähle und 5 Kellergeschosse.**

**zu 3: Antrag der FDP-Fraktion vom 23.02.2021;  
h i e r:  
Ausgestaltung der Parkierungsflächen vor dem Einzelhandelsbetrieb  
Nahkauf**

**Der Ausschuss für Umwelt und Technik beauftragt die Verwaltung einen Entwurf für eine PKW & Fahrrad-Parkierungsfläche am Standort in der Bahnhofstraße erarbeiten zu lassen. In diesem Entwurf soll der erhöhte Flächenbedarf von Lastenrädern bzw. Fahrrädern mit Anhängern berücksichtigt werden.**

**Der ausgearbeitete Entwurf soll im Ausschuss für Umwelt und Technik im 2. Halbjahr im Zuge des Mobilitätskonzeptes weiter beraten werden. →FB 4 Herr  
Leucht**

**einstimmig beschlossen**

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1200/2021.

GR Holzmüller befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, einen Entwurf für Pkw- und Fahrradparkierungsflächen erarbeiten zu lassen. Dieser Entwurf solle als Grundlage für die weitere Ausgestaltung neuer Fahrradparkplätze dienen und in das Mobilitätskonzept aufgenommen werden.

GR Schmid äußert, dieser Platz sei einer der von Fahrradfahrern am meisten frequentierten Stellen im Ort. Hier Platz für Fahrräder zu schaffen, sei wichtiger als für Pkws.

GR Flinspach schlägt vor, lediglich zwei Längsparkplätze vorzusehen, welche morgens in der Zeit von 06:00 – 09:00 Uhr dem Lieferverkehr vorbehalten sind. Die morgendliche Anlieferung mit Lkw's auf der Bahnhofstraße wirkt immer recht hindernd. Durch die vorgeschlagene Lösung könne die Situation entschärft werden. Gleichzeitig gebe es ausreichend Raum für Fahrradgespanne.

Bürgermeister Bänziger berichtet, das Mobilitätskonzept werde im Juni dem Gemeinderat vorgestellt werden.

**zu 4: Friedhofsverwaltung;  
h i e r:  
Vergabe Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik vergeben die Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeugs an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Landmaschinen Kälber GmbH aus Remchingen, zum Bruttopreis von 98.770,00 €.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Gerd Weinbrecht, Leiter Tiefbau und Gebäudemanagement, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1263/2021.

GR Holzmüller fragt nach dem Restwert des Autos. Er hält die 3079 Betriebsstunden für nicht so viel und will wissen, ob die Anbaugeräte ebenfalls neu angeschafft werden müssen.

Herr Gerd Weinbrecht antwortet, die Anbaugeräte seien im vorliegenden Angebot inbegriffen. Er sichert zu, Restwert bei der Firma Landmaschinen Kälber zu erfragen.

**zu 5: Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 51 „Sport- und Kulturzentrum Walzbachhalle / Walzbachbad“, 2. Änderung;  
h i e r:  
Beschluss der Offenlage  
VORBERATUNG**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat, die beigefügte Fassung des Bebauungsplans zusammen mit örtlichen Bauvorschriften vom 06.05.2021 als Entwurf zu beschließen mit Ausnahme der Werbestele, über die der Gemeinderat abschließend nach Vorlage einer entsprechenden Visualisierung abstimmen soll.

2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat, die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zu beauftragen.

einstimmig beschlossen Ja 6 Enthaltung 4

### Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Enthaltung
Hans-Martin Flinspach	Enthaltung
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Karlernst Hamsen	Enthaltung
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1259/2021 und erteilt Frau Bierich, Modus Consult, das Wort.

Frau Bierich stellt ihre **Powerpoint-Präsentation** vor, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt wird und damit Bestandteil desselben wird.

GR Flinspach meint, Fahnenmasten brauche es nicht und auch die Werbestele sei zu viel. Das wirke für die Landschaft störend und so viel Beleuchtung sei Lichtverschmutzung.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, die Werbestele sei mit der Verwaltung nicht abgestimmt worden. Er schlägt vor, der TSV solle eine Präsentation vorlegen, die eine Animation dieser Anlagen beinhalte, dann erst solle über den Entwurf des Bebauungsplans und die Offenlage Beschluss gefasst werden.

GR Hamsen bittet darum, die Präsentation den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. → **FB 1 Frau Weber**

**Das Gremium stimmt dem Vorschlag der Verwaltung bei vier Enthaltungen zu.**

- zu 6: **Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften**
- Nr. 13 "Hinterdorf/Vorderes Winkelfeld", 12. Änderung
  - Nr. 74 "Gewerbegebiet Höhefeldstraße" und

- Nr. 75 "Bahnhofstraße/Lohmühlwiesen";

h i e r:

Vorstellung der Fragebögen für Eigentümer gewerblich und wohnlich genutzter Grundstücke

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Fragebögen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Eigentümer / Bewohner in Form der vorgestellten Fragebögen durchzuführen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2

### Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebe	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Nein
Karlernst Hamsen	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1260/2021 und erteilt Frau Elke Gericke, Modus Consult, das Wort.

Frau Elke Gericke stellt ihre **Powerpoint-Präsentation** vor, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt und damit Bestandteil desselben wird.

GR Fritscher findet die Umfrage "extrem zu umfangreich".

GR Hamsen prophezeit den Fragebögen „wenig Rücklauf“ und regt an, nicht nur die Grundstückseigentümer, sondern auch die Bewohner zu fragen.

GR Reuter würde die Fragebögen "verschlanken".

GR Dr. Friebe fragt die Planerin nach ihren Erfahrungen mit derlei Befragungen in anderen Orten.

Frau Elke Gericke antwortet, sie habe das schon mehrfach durchgeführt, mit gutem Ergebnis. Die Rücklaufquote habe bei 40 bis 50 Prozent gelegen.

GR Holzmüller dagegen findet das Vorhaben gut. Wenn die Befragten sich nicht äußern wollen, können sie es lassen, aber das was geäußert werde, sei immer noch aussagekräftig. Er wäre auch dafür, die Bögen namentlich zu kennzeichnen. Diese würden der Öffentlichkeit ja nicht zugänglich gemacht.

Auch GR Schmid plädiert dafür.

GR Flinspach wolle die Fragen noch etwas mehr auf die jeweiligen Gebiete zugeschnitten sehen.

Schließlich fasst Bürgermeister Bänziger zusammen, das Vorhaben zu probieren und dann zu sehen, was dabei herauskomme.

**Aufgrund des geänderten Abstimmungsvorschlags stimmt GR Fritscher dagegen, zwei weitere enthalten sich, die übrigen sind dafür.**

**zu 7: Informationen der Verwaltung einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte**

**zur Kenntnis genommen**

Informationen der Verwaltung:

- Die Anfrage (**Gehweggestaltung am Burghof**) von GR Flinspach in der Sitzung des Ausschusses vom 12.04.2021 beantwortet Herr Gerd Weinbrecht wie folgt: Der Gehweg sei an die korrigierte Grundstücksgrenze angepasst worden. Dies habe er selbst am 19.04.2021 kontrolliert.
- Die Verwaltung informiert das Gremium über den **geänderten Redaktionsschluss** in KW 22 aufgrund des Feiertags (Fronleichnam). Redaktionsschluss ist am Montag, 31.05.2021 um 10:00 Uhr.
- Herr Oliver Leucht informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand der "**Durchpressung Bahntrasse Gewerbegebiet Sandfeld**".

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

- GR Fritscher führt aus, einen Anruf eines Einwohners erhalten zu haben, wonach die **Schranke an der Ungeheuerklamm** kaputt sei. Der Anrufer betont, dass dies kein Landwirt gewesen sei.

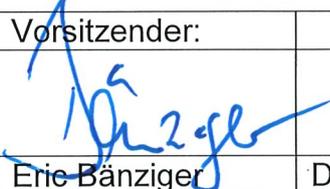
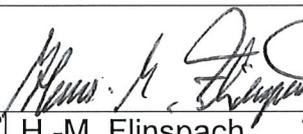
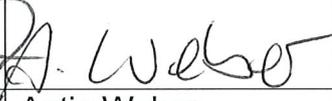
Bürgermeister Bänziger entgegnet, dass eine neue Schranke angeschafft werde. Auch die Schranke am Schlossbergsee sei zu ersetzen. Diese Arbeiten "laufen im Hintergrund" und kosten die Gemeinde rund 10.000 €. **→FB 5 Herr Weinbrecht**

zu 8: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 12.04.2021

zur Kenntnis genommen

Die vorläufige Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik wird ohne Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführerin
			
Eric Bänziger	Dr. A. Friebel	H.-M. Flinspach	Antje Weber
Bürgermeister	Gemeinderätin	Gemeinderat	Verwaltung